

## Befreiungen von Bauvorschriften wurden beantragt Sitzung Bau- und Umweltausschuss

Mallersdorf-Pfaffenberg. (ak) Die Sanierung des Oberlindharter Labersteges und mehrere Befreiungen von Bauvorschriften waren einige der Tagespunkte, die am Dienstag vom Bau- und Umweltausschuss behandelt wurden. Dazu traf sich das Gremium im Großen Sitzungssaal des Rathauses, wo Vorsitzender Bürgermeister Christian Dobmeier die Sitzung eröffnete mit dem Tagespunkt Sanierung Labersteg in Oberlindhart. Marktgemeinderat Tobias Beck hatte in einer der letzten Sitzungen auf den maroden Zustand des Labersteges hingewiesen. Nach Besichtigung durch einen örtlichen Schreinerbetrieb zeigte sich, dass hier größere Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind. Sollte nach Begutachtung die Sicherheit als gefährdet angesehen werden, wird eine Sperrung der Brücke in Erwägung gezogen. Der Ausschuss sprach sich dafür aus, Angebote einzuholen und dabei die bevorzugten Materialien Holz, Beton oder Stahl zu berücksichtigen.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde über ein Nachtragsangebot der Firma Meister wegen Fertigteilstützen an der Nord- und Südfassade des neuen Rathauses beraten und die Entscheidung darüber wurde zurückgestellt und auf den Bau- und Umweltausschuss delegiert. Beim kürzlichen Ortstermin wurde der Änderungsvorschlag mittels Muster und Plänen aufgezeigt. Der Bau- und Umweltausschuss genehmigte das Nachtragsangebot für Fertigteilstützen in einem hellen Gelbton, passend zur Natursteinfassade und stimmte den Mehrkosten in Höhe von 8.265,70 Euro zu.

Die Behandlung von Bauanträgen befasste sich mit dem TSV Pfaffenberg-Niederlindhart zur Erweiterung der Tennisanlage um zwei Plätze. Während der Sitzung wurde die Ausrichtung der Plätze (Ost-West), die Art des Belags, eine mögliche Überdachung/Halle und die Zusammenarbeit mit der Tennisabteilung des TV Mallersdorf diskutiert. Der Bau- und Umweltausschuss beschloss, das gemeindliche Einvernehmen nicht zu erteilen. Vielmehr wurde festgelegt, vor der Zustimmung zum Bauantrag Gespräche wegen der Zusammenarbeit der beiden Vereine Mallersdorf und Pfaffenberg zu führen, wobei Erster Bürgermeister Dobmeier den Kontakt mit den beiden Abteilungsleitern aufnehmen soll. Freiherr von Neubeck aus Oberhaselbach hatte die Errichtung einer Terrassenüberdachung aus Holz auf seinem Grundstück südlich des Einfamilienhauses beantragt. Dazu wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Anträge auf Befreiung von Bauvorschriften wurden behandelt, beginnend mit den Eheleuten Tobias und Stephanie Brunner aus dem Akazienweg. Sie beantragten die Bepflanzung einer Nadelgehölzhecke (Thuje) auf ihrem Grundstück. Die Zustimmung hierfür wurde erteilt. Das gleiche gilt auch für Elisabeth Schmidbauer, die den gleichen Antrag stellte. Die Bepflanzung wurde bereits zwischen den Gabionefeldern und westlich zwischen den Kirschlorbeersträuchern durchgeführt. Die Eheleute Nadja und Alfons Singer beantragten die Bepflanzung einer Nadelgehölzhecke (Thuje). Diese wurde bereits zwischen den errichteten Gabionefeldern südlich des Grundstückes durchgeführt. Auch die Eheleute Eckhard und Gabriele Gatawis beantragten die Bepflanzung einer Nadelgehölzhecke (Thuje) auf ihrem Grundstück, dies wurde bereits durchgeführt. Christian Graf und Verena Wolf wollen ebenfalls die Bepflanzung von Nadelgehölzhecken (Thuje) auf ihrem Grundstück zwischen Gabionefeldern. Die Eheleute Alexander und Anita Windirsch wollen ihr Grundstück mit einer Hecke aus Eiben bepflanzen, auch diesem Vorhaben wurde wie den vorhergehenden zugestimmt. Die Eheleute Ahmed und Nicole Atia planen die Errichtung eines Sichtschutzes südöstlich des Grundstückes. Die Entscheidung hierfür wurde für den nichtöffentlichen Teil vertagt. Markus Fischer plant die Errichtung einer Stützmauer in der Eichenstraße in Pfaffenberg.

Laut den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Petersberg“, wird die Art und die Höhe der Einfriedung nicht eingehalten, was eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erforderlich macht. Dieser wurde vom Ausschuss zugestimmt. Am Tag der Sitzung ging noch ein Befreiungsantrag der Eheleute Anita und Bernd Stoll ein, die in der Sonnenstraße einen Sichtschutz in der Form von Doppelstabmattenzaun und in einer Höhe von 1,80 m errichten möchten. Dem Antrag wurde ebenfalls zugestimmt.

Die Gemeinde Laberweinting hat die Unterlagen zur Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 15 „Fläche für den Gemeinbedarf Wertstoffhof Untere Au“ übersandt. Belange des Marktes Mallersdorf-Pfaffenberg werden nicht negativ berührt und es wurde der Beschluss gefasst, keine Einwendungen vorzubringen. MGR Helmut Stumfoll erkundigte sich wegen des Zeitungsberichtes zum Umzug des Storches nach Oberellenbach. Bürgermeister Dobmeier erklärte dazu, dies sei keine offizielle Mitteilung, sondern liege in der Verantwortung des Zeitungsschreibers. Auf eine weitere Nachfrage Stumfolls nach der Freigabe des Leonhardiweges hieß es vom Bürgermeister, die Metallbauarbeiten seien in Auftrag gegeben und voraussichtlich im August/September werde das Geländer montiert.